

# Magic Wonderland

Von X-Breakgirl

## Kapitel 10:

Nach dem Abendessen macht sich Gil auf den Weg in sein Zimmer. Er will gerade die Tür öffnen, als er gerufen wird.

"Nii-san." Vincent kommt auf ihn zu. "Wir haben schon lange nichts mehr zusammen getrunken." Er schwenkt eine Flasche Wein. "Na, was meinst du?"

Bevor Gil etwas erwidern kann, ist sein Bruder schon an ihm vorbeigegangen.

*"Verdammt, ich habe Break doch hierher geschickt."*

"Worauf wartest du denn?" Vincent öffnet die Flasche und gießt in die beiden Gläser ein.

"Danke." Gil setzt sich auf den zweiten Stuhl und führt sein Glas an den Mund.

*"Nochmal Glück gehabt, er ist nicht hier. Aber wo steckt er dann? Hoffentlich stellt er nicht gerade wieder irgendwas verrücktes an."* Während er einen kräftigen Schluck nimmt, fällt sein Blick zufällig auf das Fenster hinter Vincent. Break klebt von außen an der Scheibe und gibt ihm eifrig Handzeichen. Vor Schreck prustet Gil den ganzen Wein über den Tisch und auf seinen Bruder.

"Was ist denn mit dir los?" Vincent schaut ihn beleidigt an. Auf seinem weißen Hemd zeichnen sich mehrere rote Weinflecken ab.

"Entschuldige, ich habe mich verschluckt. Am besten versuchst du, ob es sich auswaschen lässt." Gil schiebt den Blondnen ins Bad und schließt die Tür hinter ihm. Als er das Wasser laufen hört, eilt er zum Fenster und reißt es auf. Sein hektischer Blick wandert von rechts nach links und nach unten, aber der Weißhaarige ist verschwunden. Auf die Idee, dass Break über ihm das Rankengitter hinaufklettert, kommt er nicht.

"Break?" Rasch öffnet Sarah das Fenster. "Los, kommen sie rein. Was machen sie denn bei dem Wetter draußen?"

"Im Vergnügungspark wollte ich nicht bleiben, falls mich doch jemand von Rufus' Leuten gesehen hat." Er steigt über die Fensterbank ins Zimmer. "Haben sie vielleicht ein Handtuch für mich? Dass ich mich wenigstens ein wenig abtrocknen kann?"

"Sicher, nur einen Moment." Sie holt ein großes Handtuch aus dem Schrank. "Bitte."

"Vielen Dank." Er legt das angebissene Stück Pizza, dass er sich genommen hat, zur Seite und beginnt, seine Haare trocken zu rubbeln.

"Was hat Rufus Barma eigentlich gegen sie?" Sarah nimmt sich auch noch eine Pizza und setzt sich auf ihr Bett. "Das wollte ich sie heute Nachmittag schon fragen."

"Ich habe vor einigen Jahren aufgehört, ihm zu dienen und...Hatschi...seine Befehle zu befolgen. Das nimmt er mir bis heute übel."

"Nur deshalb ist er nicht gut auf sie zu sprechen? Das kann ich mir nicht vorstellen."

"Und warum nicht, Miss Sarah? Er war doch...Hatschi...auch wütend auf sie, weil sie ihm nicht gehorcht haben und nach der Schule noch...Hatschi...in den Vergnügungspark gegangen sind."

"Das stimmt, da haben sie Recht." Sarah knabbert weiter an ihrer Pizza, als ihr ein Gedanke kommt. "Ist es denn nicht gefährlich für sie, jetzt hier zu sein?"

"Ach, das glaube ich eigentlich nicht. Es wird wohl niemand...Hatschi...auf den Gedanken kommen, dass ich mich "in die Höhle des Löwen" schleichen würde. Hier ist jetzt wahrscheinlich der...Hatschi...sicherste Platz überhaupt für mich."

"Geht es ihnen nicht gut? Sie niesen ja ständig."

"Machen sie sich nur keine Sorgen um mich, Miss. Ich fühle mich wirklich ausgezeichnet...Haaaaaaatschiiiiiiiiiiii!!!!"

"Das klingt aber, als wären sie erkältet." Sarah geht zu ihm und legt ihre Hand auf seine Stirn. "Fieber haben sie nicht. Aber es ist nicht gut, wenn sie weiter diese nasse Kleidung anbehalten."

"Miss Sarah, wollen sie wirklich, dass ich mich vor ihnen ausziehe?" Break grinst frech.

"Nun gut, wenn das ihr Wunsch ist..." Er beginnt, die obersten Knöpfe seines Hemdes zu öffnen.

"N-nein." Eine leichte Röte überzieht Sarah's Gesicht. "S-so habe ich das doch gar nicht gemeint. I-ich will nur nicht, dass sie krank wer...Eh?"

Break ist in lautes Lachen ausgebrochen. "Das konnte ich mir jetzt einfach nicht verkneifen. Seien sie bitte nicht sauer, dass ich sie in Verlegenheit gebracht habe." Er setzt ein um Verzeihung bittendes Lächeln auf, bei dem sie ihm einfach nicht böse sein kann.

"Sie sind schon ein richtig komischer Kauz."

"Das betrachte ich als Kompliment, Miss." Break schiebt sich den Rest seines mittlerweile dritten Stückes Pizza in den Mund. "Die hat Gilbert wirklich ausgezeichnet gemacht. Manchmal vermisse ich seine Kochkünste richtig."

Rufus sitzt in seinem Büro an seinem Schreibtisch, als ein kalter Windstoß einige Unterlagen auf den Boden fegt.

"Habt ihr seinen Aufenthaltsort endlich herausgefunden?"

"Leider nicht, Sir Barma. Der Kerl ist gerissen und macht es uns wirklich schwer, ihn aufzuspüren."

"Warum bist du dann hier, wenn du mir nichts neues zu berichten hast?"

"Weil er heute Nachmittag im "Wonderland" gesehen wurde. Er war mit Gilbert zusammen und hat auch mit Sarah gesprochen."

"Ich verstehe." Rufus sammelt die Unterlagen zurück auf den Stapel. "Ich werde Gilbert morgen danach befragen, was er mit ihm zu tun hat. Du kannst jetzt gehen, aber wenn du mich das nächste Mal aufsuchst, erwarte ich bessere Ergebnisse."

Die Gestalt in der roten Robe verneigt sich und verschwindet dann wieder durch den Geheimgang aus dem Büro.